

### Nominiert



(bert) **Aaron Hildebrand** (RP-ARCHIVFOTO) für die Europameisterschaften nominiert: Der Deutsche Judo-Bund (DJB) hat die Nominierung für die Judo-Europameisterschaften vom 21. bis 23. April 2011 in Istanbul/Türkei bekannt gegeben. In der Klasse bis 90 kg geht PSV-Judoka Aaron Hildebrand an den Start. Der 21-jährige Duisburger kämpft am Samstag, 23. April, in der Abdi Ipekci Arena in Istanbul und hat recht gute Aussichten auf eine erfolgreiche Teilnahme. Eine weitere hohe Hürde in seiner bis jetzt schon erfolgreichen Laufbahn will der ehrgeizige Judoka auch noch überspringen.

Samstag, 2. April 2011

**WAZ** WDUPB NR.78

### EM mit Aaron Hildebrand

Der Deutsche Judo-Bund (DJB) hat die Nominierung für die Judo-Europameisterschaften vom 21. bis 23. April in Istanbul bekannt gegeben. In der Klasse bis 90 Kilogramm geht PSV-Judoka Aaron Hildebrand in der türkischen Metropole an den Start. Der 21-jährige Duisburger kämpft am Samstag, 23. April, in der Abdi Ipekci Arena.

## Vier Tage spannende Judo-Talentsichtung

(knü) Vier Tage lang ist Duisburg der Treffpunkt für den deutschen Judo-Nachwuchs. Judoka im Alter zwischen zwölf und 14 Jahren starten am kommenden Wochenende beim 13. Internationalen Spardacup des PSV Duisburg in der Sporthalle der Gesamtschule Süd. Fast alle Landesverbände treten mit einer Auswahlmannschaft an. Hinzu kommen noch Sportler aus sieben weiteren Nationen. Athleten aus Russland, Slowenien, Großbritannien, Schweden, Belgien, den Niederlanden und Polen sind gemeldet.

Die meisten von ihnen bleiben auch noch zum anschließenden Trainingscamp in der Sportschule Wedau, die in diesem Jahr aus allen Nähten platzen wird. Mit inzwischen mehr als 270 Meldungen ist der „Bettenturm“ bis auf den letzten Platz ausgebucht. Damit ist noch einmal eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Auf den rund 550 Quadratmetern Mattenfläche in der Judohalle der Sportschule wird daher in mehreren Gruppen nacheinander trainiert, um den Andrang zu bewältigen. Die Trainingsleitung

übernehmen die Landestrainer des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes und Gasttrainer der ausländischen Teams.

Der 13. Internationale Spardacup der männlichen Jugend U15 beginnt am Samstag um 11:00 Uhr mit einem sehenswerten Rahmenprogramm. Die Taiko-Trommler von Haguruma Deutschland eröffnen den Tag mit japanischen Trommeln, gefolgt von einer hochklassigen Kata-Demonstration. Wolfgang Dax-Romswinkel, national und international erfolgreicher Kata-Meister, demonstriert die „Kür“ des Judo. Im Anschluss daran wird Polizeipräsidentin Dr. Elke Bartels das Turnier als Schirmherin eröffnen.

Danach gehen mehr als 300 Judokas auf den vier Wettkampfflächen an den Start. Am frühen Abend finden die ersten sechs Finalkämpfe statt. Der erste Wettkampftag wird von Alexander von der Groeben, Sportreporter für das ZDF und Eurosport, kommentiert. Am Sonntag beginnen die Kämpfe der oberen Gewichtsklassen um 9:40 Uhr.

Weitere Informationen unter [www.itu15.de](http://www.itu15.de)



Der Judosport (hier PSV-Kämpferin Lea **Reimann** in Aktion) steht am kommenden Wochenende eindeutig im Mittelpunkt. FOTO: ARCHIV



# Vier Tage auf der Matte

**Judo** Deutschlands beste Nachwuchskämpfer starten beim PSV-Turnier – dann steigt ein Trainingscamp in der Sportschule

Vier Tage lang ist Duisburg der Treffpunkt für den deutschen Judo-Nachwuchs. Judokas im Alter zwischen zwölf und 14 Jahren starten am Wochenende beim 13. Internationalen Turnier des PSV Duisburg in der Sporthalle der Gesamtschule Süd. Fast alle Landesverbände treten mit einer Auswahlmannschaft an. Hinzu kommen Sportler aus sieben weiteren Nationen. Athleten aus Russland, Slowenien, Großbritannien, Schweden, Belgien, den Niederlanden und Polen sind gemeldet.

Die meisten von ihnen bleiben auch noch zum anschließenden Trainingscamp in der Sportschule Wedau, die in diesem Jahr aus allen Nähten platzen wird. Mit inzwischen mehr als 270 Meldungen ist der Bettenturm bis auf den letzten Platz ausgebucht. Damit ist noch einmal eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Auf den rund 550 Quadratmetern Mattenfläche in der Judohalle der Sportschule wird daher in mehreren Gruppen nacheinander trainiert, um den Andrang zu bewältigen. Die Trainingsleitung übernehmen die Landestrainer des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes und Gasttrainer der ausländischen Teams.



Auch in diesem Jahr tummeln sich nationale und internationale Nachwuchskämpfer in der Gesamtschule Süd.

Foto: Friedhelm Geinowski

Das 13. Internationale Turnier der männlichen Jugend U 15 beginnt am Samstag um 11 Uhr mit einem sehenswerten Rahmenprogramm. Die Taiko-Trommler von Haguruma Deutschland eröffnen den Tag mit japanischen Trom-

meln, gefolgt von einer hochklassigen Kata-Demonstration. Wolfgang Dax-Romswinkel, national und international erfolgreicher Kata-Meister, demonstriert die „Kür“ des Judo. Im Anschluss daran wird Polizeipräsidentin Elke Bart-

els das Turnier als Schirmherrin eröffnen. Danach gehen mehr als 300 Judokas auf den vier Wettkampfflächen an den Start. Am frühen Abend finden die ersten sechs Finalkämpfe statt. Der erste Wettkampftag wird von Alexander

von der Groeben (ZDF, Eurosport) kommentiert. Am Sonntag beginnen die Kämpfe der oberen Gewichtsklassen um 9.40 Uhr.

Weitere Informationen im Netz unter [www.itu15.de](http://www.itu15.de).

SPORTPROGRAMM AM WOCHENENDE

## JUDO

Internationales Jugend-Turnier des PSV Duisburg 1920 (Sa., ab 11 Uhr, So., ab 9.40 Uhr, Großenbaumer Allee).

NRZ

NDJ/PB NR. 83

Freitag, 8. April 2011



## Da hebt der Landsmann mal eben ab



**Belgisches Duell** in Großenbaum: Beim 13. internationalen Judo-Turnier des PSV Duisburg hatte es hier Tom Huysmann (links) von der Flämischen Judo-Föderation mit Zachary Patriz vom wallonischen Ver-

band zu tun. Dies war nur einer von vielen Wettkämpfen, die sich die mehr als 300 Teilnehmer an der Großenbaumer Allee lieferten. Ein ausführlicher Bericht über die Veranstaltung folgt.

Foto: Anja Bäcker



# Die Judo-Stars von morgen

Der **PSV Duisburg** richtete zum **13. Mal** sein Turnier für die **männliche U15** aus. 300 Teilnehmer aus **neun Nationen** und ein ansprechendes **Rahmenprogramm** begeisterten die Zuschauer in Großenbaum.

VON TIM WINTER

Schon lange vor der offiziellen Eröffnung herrschte auf den Matten Hochbetrieb. Rund 300 Teilnehmer waren beim internationalen Judo-Turnier der männlichen U15-Jugend in Großenbaum dabei. Ausrichter war wieder der PSV Duisburg, der eine äußerst gelungene Veranstaltung auf die Beine stellte. Zum ersten Mal wurde um den Sparda-Cup gekämpft, denn die Sparda-Bank unterstützte das Traditionsturnier erstmalig als Hauptsponsor.

Unter der Schirmherrschaft von Polizeipräsidentin Dr. Elke Bartels, die den Talenten vorab gutes Gelingen und spannende Kämpfe wünschte, duellierten sich Judoka aus neun Nationen. Ein neuer Rekord für das PSV-Turnier. Für internationales Flair sorgten Sportler aus Lettland, Schweden, Russland, Polen, Großbritannien, Slowenien, den Niederlanden und Belgien. Aus Deutschland waren Sportler aus 17 Landesverbänden dabei. Gerhard Schneider, erster Vorsitzender des PSV, zeigte sich erfreut über die rege Teilnahme: „Es ist eine große Auszeichnung für die PSV-Arbeit, dass das Turnier so erfolgreich ist. Außerdem ist es eine Ehre, viele Kämpfer aus den verschiedensten Ländern hier zu begrüßen.“

## Stimmungsvolle Eröffnung

Bereits die Eröffnungsveranstaltung hatte es in sich. Bevor Dr. Bartels die Wettkämpfe eröffnete, bot der PSV ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Die Taiko-Trommler von Haguruma eröffneten den Tag mit japanischen Trommeln, gefolgt von einer hochklassigen Kata-Demonstration. Wolfgang Dax-Romswinkel, national



PSV-Talente Maurice **Nuckelt** (links) im Duell mit dem Berliner Marcel **Dannemann**.

RP-FOTO: PROBST

und international erfolgreicher Kata-Meister, demonstrierte mit seiner Partnerin die „Kür“ des Judo und sorgte für staunende Gesichter. Ein Großteil der Sportler bekam von der Eröffnungszeremonie nichts mit. Denn in der benachbarten Halle waren ebenfalls Matten ausgelegt, was den Judoka eine perfekte Kampfvorbereitung ermöglichte. Kommentiert von Alexander von der Groeben, Sportreporter für das ZDF und Eurosport, folgten spannende Kämpfe.

Turnier vorbei, Schotten dicht und ab nach Hause? Nein, nicht

## INFO

### Gruhn hochzufrieden

Erik Gruhn, Leiter der Judoabteilung des PSV, war nach Turnieren hochzufrieden. „Wir haben ein Turnier auf **sehr hohem Niveau** erlebt. Leider blieben unsere drei PSV-Kämpfer ohne Siege.“ Ein Kuriosum gab es auch noch. Da gestern um 17 Uhr ein **Handballspiel** in der Halle stattfand, mussten sich die PSV-Helfer beim Wegräumen der rund 600 Matten sputen.

beim PSV Duisburg. Die meisten Judoka bleiben auch noch zum anschließenden Trainingscamp in der Sportschule Wedau, die heute und morgen aus allen Nähten platzt. Mit mehr als 270 Meldungen ist der „Bettenturm“ bis auf den allerletzten Platz ausgebucht. Damit ist noch einmal eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Auf den rund 550 Quadratmetern Mattenfläche in der Judohalle der Sportschule wird daher in zwei Gruppen trainiert, um den gewaltigen Andrang zu bewältigen.



# Neuer Nationen-Rekord

**Judo** Beim Turnier des PSV Duisburg war sogar ein Kämpfer aus Lettland dabei

Svenja Binner

Ein guter Gastgeber gewinnt nie sein eigenes Turnier. Ein Spruch, den sich die Judoka des PSV Duisburg am vergangenen Wochenende einmal mehr zu Herzen nahmen. Schließlich nahmen gerade einmal drei Polizei-Sportler am 13. Internationalen Judo-Turnier in der Gesamtschule Süd teil. Keiner von ihnen konnte einen Titel gewinnen.

In den elf Gewichtsklassen und verschiedenen Jahrgangsstufen unter 15 Jahren traten insgesamt 309 Aktive aus neun Nationen an. Alleine aus Deutschland reisten die Jugendlichen aus 17 von 18 Landesverbänden an – einzig Sachsen-Anhalt musste seine Sportler kurzfristig wieder abmelden.

„Wir haben in diesem Jahr einen neuen persönlichen Nationenrekord aufgestellt. Mit Großbritannien, Schweden, Polen, Niederlande, Lettland, Belgien, Slowenien, Russland und natürlich Deutschland haben wir tatsächlich noch ein Land mehr am Start gehabt als im vergangenen Jahr“, freut sich Erik Gruhn, Abteilungsleiter der PSV-Judoka, über den wachsenden Zuspruch. Dabei schi-



PSV-Kämpfer Darvin Just (rechts) im Duell mit Vadim Shenk (TV Nürnberg).

Foto: Anja Bäcker

cken die Vereine und Verbände nicht mehr gleich zehn Sportler nach Duisburg wie noch vor einigen Jahren, sondern tatsächlich nur die besten jeder Gewichtsklasse. Somit können sich die Jugendlichen nicht nur mit ihren Vereinskameraden messen, sondern tatsächlich einmal ihre Stärken und Schwächen im Zweikampf mit gleich starken Geg-

nern erproben.

„Die weiteste Anreise hatte ein Sportler aus Russland. Neu dabei war der lettische Verband, dessen Judoka wohl neue Herausforderungen suchte und dann daraufhin auch auf deutschen Internetseiten nach Turnieren gesucht hat“, ist selbst Erik Gruhn überrascht, bis wohin sich das Turnier bereits herum gesprochen hat.

## Nun im Trainingscamp

Nicht nur, dass jeweils die ersten vier – es gibt jeweils zwei dritte Plätze – jeder Klasse einen Pokal und eine Medaille bekommen. Zusätzlich können sich die Jugendlichen auch für den deutschen Jugend-Judo-Kader empfehlen. Eine Chance, die sich den Teilnehmern nur bei drei bis vier großen Turnieren im Jahr bietet. Der Wettbewerb lässt

sich also auch als Jugendsichtungsturnier oder inoffizielle deutsche U-15-Meisterschaft beschreiben.

Hinzu kam ein buntes Rahmenprogramm, unter anderem mit Kata-Vorführung und japanischen Taiko-Trommeln. Am Sonntag fanden sich dann nicht mehr ganz so viele Neugierige in der Halle ein, aber dennoch hatten die vielen freiwilligen Helfer an den einzelnen Versorgungsständen und als Turnierleitung viel zu tun, sodass vor allem Erik Gruhn und sein Stellvertreter Christoph Hendrichs froh über die vielen fleißigen Hände waren, konnten sie sich doch ganz dem reibungslosen Turnierablauf widmen.

Nach dem letzten Finalkampf zogen die Judoka weiter in die Sportschule Wedau, zu einem internationalen Trainingscamp, das bis zum Ende der Woche andauern wird.



Fleißige PSV-Mitarbeiter am Rande des Turniers.



Mittwoch, 13. April 2011

## Lara und Lea Reimann nicht zu bezwingen

Nicht nur auf dem eigenen internationalen Turnier waren die Judokas des PSV Duisburg am vergangenen Wochenende am Start. So stieg als Pendant für den weiblichen Nachwuchs der Klasse U 15 ein internationales Turnier in Bottrop, das auch zu Sichtungszwecken des Deutschen Judo-Bundes diente. Hier setzte sich Lara Reimann vom PSV in einem Teilnehmerfeld von 33 Athletinnen in ihrer Gewichtsklasse durch und holte die Goldmedaille.

Doppelt vertreten waren die Polizeisportler beim European Cup der Frauen und Männer U 20 im griechischen Mudania. Lara Reimanns Schwester Lea zeigte eindrucksvoll, dass sie sich von ihrer einjährigen Verletzungspause gut erholt hat: In der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm war sie nicht zu bezwingen. Klubkollegin Jessica Burkert ging in der Klasse bis 57 Kilogramm an den Start und erkämpfte sich mit einer starken Leistung die Bronzemedaille.

## Gold für Lara Reimann

(RP) Anfang April fand in Bottrop das Pendant zum Internationalen Sparda-Cup in Duisburg für die weiblichen Judoka der unter Fünfzehnjährigen statt. Beim Sichtungsturnier des Deutschen Judo-

bundes (DJB) setzte sich Lara Reimann vom PSV Duisburg in einem Teilnehmerfeld von 33 Athletinnen durch und holte sich den ersten Platz. Ein weiterer Erfolg für die Duisburgerin in ihrer langen Liste.

## Gold und Bronze für PSV

(RP) Der European Cup der weiblichen und männlichen Judoka U 20 fand jetzt in Mudania (Griechenland) statt. Mit von der Partie waren die beiden PSV-Athletinnen Jessica Burkert und Lea Reimann. In der

Gewichtsklasse bis 57 kg erkämpfte sich Jessica Burkert die Bronzemedaille. Lea Reimann holte in der Klasse bis 63 kg Gold. Für Lea war dies der erste große Erfolg nach ihrer einjährigen Verletzungspause.



# EM-Aus für Hildebrand

Aaron Hildebrand, **Judoka** des PSV, muss erneut einen schweren Rückschlag durch eine Verletzung hinnehmen. Im Training zog sich der 21-Jährige einen **Bänderriss im Ellenbogen** zu und muss seine EM-Teilnahme absagen.

VON TIM WINTER

Erik Gruhn versucht, der Sache einen positiven Aspekt abzugewinnen. „Immer, wenn sich Aaron verletzt hat, kam er danach wieder und war noch besser als vorher“, hat der Judo-Abteilungsleiter des PSV Duisburg erkannt. Im Trainingscamp des Deutschen Judo-Bundes in Frankfurt an der Oder bereitete sich Aaron Hildebrand mit den anderen EM-Teilnehmern, unter ihnen Olympiasieger Ole Bischof, auf die Europameisterschaft vor. In der Klasse bis 90 Kilogramm wollte Hildebrand in Istanbul (Türkei) auf Medaillenjagd gehen.

## Sechs Wochen Pause

„Aaron hat sich auf die EM gefreut und sich Chancen ausgerechnet“, weiß Gruhn, dessen Schützling sich in einem Trainingskampf einen Bänderriss im Ellenbogen zuzog: „Er muss sechs Wochen pausieren. Natürlich könnte er unter Umständen trotzdem starten, doch damit würden wir uns keinen Gefallen tun. Der Heilungsprozess würde sich nur verlängern. Das ist für uns keine Alternative, und auch die Ärzte haben davon abgeraten.“

Am vergangenen Montag folgte dann ein letztes Gespräch zwischen den Bundes- und Landestrainern und Aaron Hildebrand, mit dem Ergebnis, dass der Duisburger nicht mit an den Bosphorus reist. „Wir hoffen alle, dass Aaron so schnell wie möglich wieder auf die Matte zurückkehrt. Als realistisches Ziel sehe ich, dass er im Juni wieder kämpfen kann“, so Gruhn, der genau weiß, worum es dann geht. Im August finden in Paris die Weltmeisterschaften statt. Da soll Hil-



Aaron **Hildebrand** (re.) muss seine EM-Teilnahme absagen.

FOTO: ARCHIV

debrand dann noch motivierter auf Medaillenjagd gehen: „Es wird schwer für ihn, aber ich bin überzeugt, dass er es packen kann“, macht Gruhn dem U23-Europameister Mut.

Hildebrand hat als Eigengewächs des PSV früher ebenfalls am internationalen U15-Turnier teilgenommen und war auch in den vergangenen Jahren ein gern gesehener Gast. In diesem Jahr konnte Hildebrand aufgrund der EM-Vorbereitung dem Turnier nicht beiwohnen, das in einem gelungenen Trainingscamp seinen Abschluss fand. Mehr als 200 Judoka aus Großbritannien, Schweden, Belgien, Slowenien und zahlreichen Landesverbänden des DJB absolvierten ein dreitägiges Trainingslager in der Sportschule Wedau. „Wir haben nur positive Rückmeldung erhalten. Fast alle Teilnehmer haben sich schon für's nächste Jahr angemeldet“, freut sich Erik Gruhn. Drei Trainingseinheiten wurden pro Tag absolviert. „Da bleibt nicht viel Zeit für anderes, aber wenn mal da Zeit war, hat es viele Sportler an die Regattabahn gezogen.“

## INFO

### International bekannt

Die PSV-Judoka pflegen seit Jahren ein gutes Verhältnis zu den Sportlern aus **Warschau**. „Wir wurden dort zum Turnier eingeladen und haben uns **revanchiert**. Durch Polen ist das U15-Turnier erst international geworden“, erklärt Gruhn, der in diesem Jahr Sportler aus **neun Nationen** in Großenbaum begrüßen konnte.



Freitag, 29. April 2011

JUDO

**Lea Reimann holt Bronze in Petersburg**

(RP) Am letzten Wochenende ging Lea Reimann vom PSV Duisburg beim European Cup der U20 in St. Petersburg/Russland an den Start. Dort konnte sie in der Klasse bis 63 kg nach starken Leistungen eine Bronzemedaille erkämpfen. Beim internationalen Turnier in Lubljana, der Hauptstadt Sloweniens, gab es jetzt außerdem zahlreiche Platzierungen für die Judoka vom PSV. Erste Plätze belegten Patricia Klaff (U15, bis 52 kg), Alexandra Dörper (U17, bis 52 kg) und Lara Reimann (U17, bis 57 kg). Samira Heisel gewann Silber in der Klasse bis 57 kg bei der U17. Bei den Männern U17 kam Tobias Kirsch in der Kategorie bis 55 kg auf Platz sieben. Insgesamt eine gute PSV-Ausbeute.

Freitag, 15. April 2011

**EM-Aus für PSV-Judoka Hildebrand**

Das ist bitter für Aaron Hildebrand. Der Judoka vom PSV Duisburg muss auf den Start bei den Judo-Europameisterschaften vom 21. bis zum 24. April in Istanbul aufgrund einer Verletzung am Arm verzichten.

Beim Vorbereitungslehrgang in der vergangenen Woche in Frankfurt/Oder zog sich Hildebrand die Armverletzung zu, die ihn nun zu einer mehrwöchigen Pause zwingt. Nun hofft der 21-Jährige, im Juni wieder in das Wettkampfgeschehen eingreifen zu können, um sich bei Bundestrainer Detlef Ultsch für die Weltmeisterschaften zu empfehlen. Die WM wird im August in Paris stattfinden.

**Lea Reimann mit Erfolg in St. Petersburg**

Die Reise in die russische Metropole St. Petersburg, die als nördlichste Millionen-Stadt der Welt in die Geschichtsbücher einging, war für Judoka Lea Reimann vom PSV Duisburg ein Riesen-Erfolg. Beim European U-20-Cup erkämpfte sich Reimann in der Klasse bis 63 Kilogramm die Bronzemedaille.

Für die junge PSV-Judoka war dieses Abschneiden insofern überraschend, da sie im vergangenen Jahr aufgrund einer langwierigen Verletzung eine komplette Wettkampfpause einlegen musste und jetzt gerade wieder auf Touren kommt. „Wir freuen uns natürlich, dass Lea Reimann nach der schwierigen Zeit wieder so gut in Tritt ist“, so PSV-Presse-sprecher Horst Schmidt.

Leas Schwester Lara feierte ebenfalls einen Triumph. Beim internationalen Turnier in der slowenischen Hauptstadt Lubljana belegte sie in der Klasse bis 57 Kilogramm den ersten Platz bei den U-17-Juniorinnen. Patricia Klaff (U 15, bis 52 Kg) und Alexander Dörper (U 17, bis 52 Kg) holten ebenfalls erste Plätze für den PSV Duisburg. Samira Heisel gewann im U-17-Bereich Silber in der Klasse bis 57 Kilogramm. Bei den Männern U 17 kam Tobias Kirsch in der Kategorie bis 55 Kilogramm auf Rang sieben.

**Julia Malcharek jubelt**

Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Hamburg startete Julia Malcharek vom PSV Duisburg für die Universität Duisburg-Essen. Im Einzelwettbewerb konnte Julia drei von fünf Kämpfen für sich entscheiden.

Die beiden Duelle gegen die später Drittplatzierten konnte Julia Malcharek nicht gewinnen und so schrammte sie knapp an einem Podestplatz vorbei. Dafür konnte Malcharek im Mannschafts-Wettbewerb drei ihrer vier Partien für sich entscheiden und wurde mit der Universität Duisburg-Essen Deutsche Hochschulmeisterin.



Mittwoch, 4. Mai 2011

**WAZ** WDU\_4 NR.103

## Judoka-Team der Uni holt Gold und Silber

Mit zwei Medaillen kehrten die Judoka der UDE von den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Hamburg zurück. Einen goldenen Tag erwischte die Frauenmannschaft, die ungeschlagen von der Matte ging und den Titel holte. Julia Rothhoff nahm bei diesem Turnier ihr zweites Edelmetall in Empfang. Sie gewann in der Gewichtsklasse bis 48 kg Silber. Auch im Team lief es für die frisch gebackene Vizemeisterin zusammen mit Hannah Karrasch, Maike Neuhaus, Julia Malcherek, Helena Sträter, Tina Rippers und Carina Kersten gut. Das UDE-Team warf zunächst Dresden und Leipzig aus dem Turnier und setzte sich im Halbfinale gegen Osnabrück durch. Im Finale schickten die UDE-Judoka die Wettkampfgemeinschaft Münster auf die Matte. Somit ging der Titel ins Ruhrgebiet.

**WAZ** WDUPB NR.105

Freitag, 6. Mai 2011

## In Berlin fällt der Zweitliga-Startschuss

**Judo** Frauen des PSV Duisburg kämpfen erstmals in der 2. Bundesliga. Nach dem Aufstieg aus der Regionalliga wurde das Team verstärkt

Am morgigen Samstag startet für die Frauen vom PSV Duisburg die Saison in der 2. Judo-Bundesliga. Nach dem Aufstieg aus der Regionalliga haben sich die Kämpferinnen aus Duisburg einen oberen Mittelfeldplatz zum Ziel gesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr konnte das Team in einigen Klassen verstärkt werden. So startet auch erstmals die aus den eigenen Reihen aufgerückte Lea Reimann, die in diesem Jahr bereits mit dem Gewinn der Silbermedaille bei den Deutschen U-20-Meister-

schaften auf sich aufmerksam gemacht hat. Weitere Neuzugänge sind Gülper Köroglu (eigener Nachwuchs), Alina Fiedler (PSVg Jahn Solingen), Anna Borrmann (JC Wermelskirchen) und Katrin Leimgardt (Remscheider TV). Zum Team gehören ferner Sarah

Küpper, Sina Lachnitt, Susann Stammwitz, Jessica Burkert, Marie-Christin Klaff, Anna Malcherek, Valerie Pillitteri, Rebecca Beck, Julia Malcherek, Katharina Czogalla und Carina Kersten.

Die Bundesliga-Premiere steigt für den PSV in Berlin.

Am Samstag ist der erste Gegner in der Wilma-Rudolph-Oberschule der TuS Hermannsburg. Ab 16 Uhr treffen die Duisburgerinnen auf den Tabellendritten der letzten Saison. Anschließend heißt der Gegner Gastgeber Randori Berlin, im Vorjahr Siebter.



# Bundesliga-Premiere für PSV-Frauen in Berlin

(knü) Am 7. Mai startet für die Judo-Frauen vom PSV Duisburg die diesjährige Bundesliga-Saison. Nach dem Aufstieg 2010 aus der Regionalliga haben sich die Kämpferinnen aus Duisburg in ihrer ersten Zweitliga-Saison einen oberen Mittelfeldplatz zum Ziel gesetzt. Gegenüber der Vorjahressaison konnte das Team in einigen Klassen verstärkt werden. So startet auch erstmals die aus den eigenen Reihen aus dem Nachwuchs aufgerückte Lea Reimann, die in diesem Jahr bereits mit dem Gewinn der Silbermedaille bei den Deutschen U20-Meisterschaften auf sich aufmerksam gemacht hat. Weitere Neuzugänge sind Gülper Köroglu (eigener Nachwuchs), Alina Fiedler (PSV Jahn Solingen), Anna Borrman (JC Wermelskirchen) und Katrin Leimgardt (Remscheider TV). Die PSV-Frauen haben sich gewissenhaft vorbereitet und rechnen sich reelle Chancen aus.

Die Bundesliga-Premiere steigt für den PSV Duisburg in Berlin. Am kommenden Samstag ist der erste Gegner in der Wilma-Rudolph-Oberschule in Berlin der TuS Hermannsburg. Ab 16:00 Uhr treffen die Duisburgerinnen auf den Tabledritten der Vorjahressaison. An-

schließend heißt der Gegner Gastgeber Randori Berlin, auf Platz sieben in der Abschlusstabelle im Jahr 2010.

## Das PSV-Bundesliga-Team:

Bis 48 kg: Gülper Köroglu und Sarah Küpper; bis 52 kg: Sina Lachnitt und Susann Stammwitz; bis 57 kg: Jessica Burkert, Marie-Christin Klaff, Anna Malcherek und Valerie Pillitteri; bis 63 kg: Rebecca Beck, Alina Fiedler, Julia Malcherek und Lea Reimann; bis 70 kg: Anna Borrman; bis 78 kg: Katharina Czogalla, Carina Kersten und Katrin Leimgardt

## Die Kampftage 2011

Samstag, 7. Mai in Berlin: 16:00 Uhr, Wilma-Rudolph-Oberschule, (gegen TuS Hermannsburg und Randori Berlin);

Samstag, 28. Mai in Duisburg, 15:00 Uhr, Sporthalle Bertold-Brecht-Berufskolleg (gegen Osnabrücker TB);

Samstag, 24. September in Duisburg (gegen Budokan Lübeck);

Samstag, 8. Oktober in Duisburg (gegen DJK Adler 07 Bottrop und VfL Stade). Weitere Informationen gibt es bei [www.deutsche-judo-bundesliga.de](http://www.deutsche-judo-bundesliga.de).



PSV-Mannschaftsfoto (von links nach rechts): Sina Lachnitt, Jessica Burkert, Carina Kersten, Julia Malcherek, Susann Stammwitz, Katrin Leimgardt, Anna Malcherek, Anna Borrman (hinten), Sarah Küpper, Marie-Christin Klaff, Alina Fiedler, Valerie Pillitteri und Lea Reimann; auf dem Foto fehlen: Gülper Köroglu, Rebecca Beck und Katharina Czogalla.

FOTO: PRIVAT



Mittwoch, 11. Mai 2011

**Neuer Rekord beim PSV**

10. April: Für ein paar Tage im Jahr ist Duisburg so etwas wie der Nabel der Judo-Welt. Dann nämlich, wenn der PSV Duisburg sein internationales Nachwuchs-Turnier in der Halle der Gesamtschule Süd ausrichtet. 309 Aktive aus neun Nationen sorgten auch bei der 13. Auflage für ein prächtiges Ambiente – und für einen neuen Rekord. Mit Großbritannien, Schweden, Polen, Niederlande, Lettland, Belgien, Slowenien, Russland und natürlich Deutschland war noch ein Land mehr am Start als im Vorjahr. Der PSV hat eben auch international einen guten Namen.

Mittwoch, 11. Mai 2011

**Nicht zufrieden****Judo** PSV holt ersten Bundesligapunkt

Nicht ganz zufrieden waren die Frauen vom PSV Duisburg mit dem Abschneiden am ersten Kampftag der 2. Judo-Bundesliga. Einer 3:4-Niederlage gegen den TuS Hermannsburg folgte ein 3:3 gegen Gastgeber Randori Berlin.

Die Kämpferinnen aus Niedersachsen galten als Vorjahresritter in der ersten Begegnung als Favorit. Jessica Burkert in der Klasse bis 57 kg und Susann Stammwitz in der 52-kg-Klasse gaben zum Auftakt die Punkte ab. Mit Lea Reimann kam im dritten Kampf (bis 63 kg) die Wende. Die 16-jährige Deutsche Vizemeisterin legte ihre Kontrahentin Paula Sommer nach 1:38 Minuten auf den Rücken und erzielte den Anschlusspunkt. Auch Katrin Leimgardt (78 kg)

punktete. Sarah Küpper (48 kg) verlor ihren Kampf ebenso wie Anna Borrmann (bis 78 kg). Im letzten Kampf verkürzte Julia Malcherek (bis 70 kg) nach 72 Sekunden gegen Anne Byczkowicz auf den knappen 3:4-Endstand.

Gegen die Gastgeber brachte Jessica Burkert den PSV mit 1:0 in Führung. Die weiteren Punkte holten Lea Reimann per Ippon-Erfolg und Carina Kersten. Nach einem Unentschieden von Julia Malcherek, Susann Stammwitz und Sarah Küpper waren ihren Gegnern zuvor unterlegen, musste der letzte Kampf die Entscheidung bringen. Im Kampf Alina Fiedler gegen Julia Dorny war die Berliner die Glücklichere und sicherte ihrem Team noch einen Punkt.

MITTWOCH 11. MAI 2011 RHEINISCHE POST

**KOMPAKT****JUDO****Punktgewinn für die PSV-Frauen zum Start**

(RP) Nicht ganz zufrieden waren die Frauen vom PSV Duisburg mit dem Abschneiden am ersten Kampftag der 2. Judo-Bundesliga in Berlin. Einer äußerst knappen Niederlage mit 3:4 gegen den TuS Hermannsburg folgte ein 3:3-Unentschieden gegen Gastgeber Randori Berlin. Dennoch haben die Mädchen bewiesen, dass sie in der 2. Bundesliga ein Wörtchen mitreden können. Am 28. Mai empfangen sie zum ersten Heimkampf den Osnabrücker TB. Dann soll es gleich den ersten Erfolg geben.

Freitag, 13. Mai 2011

**Auftakt in Herford****Judo** PSV-Männer kämpfen in der Regionalliga

Nach den Frauen starten jetzt auch die Männer des PSV Duisburg in die neue Judo-Saison: Am Samstag erfolgt der Auftakt in der Regionalliga West. Für den PSV geht es nach Herford zum Bündener TV. In der ersten Begegnung treffen die Duisburger auf den

Vorjahresfünften, den Beueler JC. In der zweiten Kampfpaarung stehen sie dem Gastgeber gegenüber, der im letzten Jahr Tabellenzweiter wurde. Kampfbeginn ist 16 Uhr. Am Samstag, 29. Mai, wird im heimischen Bertolt-Brecht-Beaufskolleg gekämpft.



JUDO

**Stadtmeisterschaften beim Ausrichter PSV**

(knü) Die Fachschaft Judo veranstaltet die Stadtmeisterschaften für die Altersklassen U11/U14/U17 männlich und weiblich bzw. Männer und Frauen sowie die Kreiseinzelmeisterschaften der unter 14-jährigen Mädchen und Jungen. Ausrichter ist die Judoabteilung des PSV. Am Sonntag empfängt der PSV in der Sporthalle der Gesamtschule Süd 174 Judoka zwischen acht und sechzehn Jahren. Kampfbeginn ist 9:30 Uhr.

JUDO

**Gastgeber PSV setzt sich ganz deutlich durch**

(tiwi) Die Judoabteilung des PSV Duisburg war Ausrichter der Judo-Stadtmeisterschaften für die Altersklassen U11, U14 und U17. In der Sporthalle der Gesamtschule Süd in Großenbaum gingen 120 Judoka aus elf Vereinen auf zwei Wettkampfflächen an den Start. Damit war gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Teilnehmersteigerung zu verzeichnen. Für die U14 wurden die Meisterschaften auch als Qualifikation für die am kommenden Wochenende stattfindenden Bezirksmeisterschaften gewertet. In der Vereinswertung setzte sich Gastgeber PSV deutlich mit 117 Punkten vor dem MSV Duisburg (43 Punkte), dem Dümpfener TV (41 Punkte), dem 1. Walsumer JC (39 Punkte) und dem TSV Viktoria Mülheim (35 Punkte) durch.

**WAZ** WDUPC NR.120

Dienstag, 24. Mai 2011

**Malcherek und Reimann räumen ab**

Die Judoka des PSV Duisburg räumen ab. Beim zweiten Ranglistenturnier des Deutschen Judo-Bundes (DJB) in Garbsen erkämpfte sich Julia Malcherek den fünften Platz und sammelte damit wichtige Punkte zur Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften. Dabei hatte der Tag wenig vielversprechend begonnen. Früh zog sich die Duisburgerin eine Verletzung zu, konnte dennoch drei Kämpfe für sich entscheiden und beendete das Turnier als beste NRW-Athletin ihrer Gewichtsklasse.

Auch Vereinskameradin Lea Reimann ist nicht zu stoppen. Bereits zum dritten Mal in diesem Jahr sicherte sich die U-20-Kämpferin auf europäischen Matten Edelmetall. Nach Griechenland und St. Petersburg klappte es nun in Lyon. Dort belegte sie Platz zwei und kletterte in der europäischen Rangliste auf Rang sechs.

**WAZ** WDUPC NR.112

Samstag, 14. Mai 2011

**PSV bittet zur Judo-Meisterschaft**

Wie in jedem Jahr veranstaltet die Fachschaft Judo des Stadt-sportbundes die Stadtmeisterschaften für die Altersklassen U11, U14 und U17 männlich und weiblich sowie die Kreiseinzelmeisterschaften der unter 14-jährigen Mädchen und Jungen. Ausrichter ist die Judoabteilung des PSV Duisburg. Am Sonntag, 15. Mai 2011 empfängt der PSV in der Sporthalle der Gesamtschule Süd an der Großenbaumer Allee Judokas zwischen acht und sechzehn Jahren, die ihr Können unter Beweis stellen.

Kampfbeginn für die U 14 ist 9.30 Uhr. Für die U 11 und U 17 startet das Turnier um 11.30 Uhr.



**KOMPAKT**

**JUDO**

**Die PSV-Frauen starten mit dem ersten Heimkampf**

(knü) Erster Heimkampf in der 2. Judo-Bundesliga der Frauen: Am kommenden Samstag, 28. Mai, empfängt der PSV Duisburg zum ersten Heimkampf den Osnabrücker TB. Austragungsort der Kämpfe ist das Bertolt-Brecht-Berufskolleg (Am Ziegelkamp) in Huckingen. Die Kämpfe beginnen um 15 Uhr. Der zweite Kampftag in der Regionalliga der Männer findet am 29. Mai ebenfalls in der Huckinger Halle statt. Der PSV empfängt im Bertolt-Brecht-Berufskolleg die Mannschaften der JKG Essen und vom TSV Hertha Walheim II. Kampfbeginn ist um 11 Uhr.

**Edelmetall**



(RP) **Lea Reimann** (BILD: ARCHIV) nicht zu stoppen. Bereits in ihrem ersten Jahr in der U20 ist die Judo-Kämpferin vom PSV Duisburg nicht zu stoppen. Nach den Medaillen in Griechenland und St. Petersburg holte sie sich vergangenes Wochenende (14./15. Mai) im französischen Lyon innerhalb von fünf Wochen ihr drittes europäisches Edelmetall. Mit dem zweiten Platz zeigt sie eine konstante Leistung in der europäischen Spitze. In der europäischen Ranglisten klettert Lea damit auf Platz sechs.

Auf dem zweiten Ranglistenturnier des Deutschen Judo-Bundes in Garbsen erkämpfte sich **Julia Malcherek** einen fünften Platz und sammelt damit wichtige Punkte zur Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften im Januar. Nach einer frühen Verletzung im Turnierverlauf konnte sie jedoch trotzdem drei Kämpfe für sich entscheiden und beendete das Turnier als beste NRW-Athletin in ihrer Gewichtsklasse.

**WAZ** WDUPE NR.125

Montag, 30. Mai 2011

**Judo**

**2. Bundesliga, N, Frauen** ju06010

VfL Stade - TuS Hermannsb'g	2:5
Budokan Lübeck - TuS Hermannsb'g	2:4
Budokan Lübeck - VfL Stade	3:3
Adler Bottrop - BC R. Berlin	3:3
PSV Duisburg - Osnabrücker TB	2:5
1. Hermannsb'g	4 4 0 0 19:8 8:0
2. Osnabrück TB	2 2 0 0 8:4 4:0
3. Adl. Bottrop	2 0 2 0 6:6 2:2
4. Bud. Lübeck	3 0 2 1 8:10 2:4
5. BC R. Berlin	3 0 2 1 7:12 2:4
6. PSV Duisburg	3 0 1 2 8:12 1:5
7. VfL Stade	3 0 1 2 7:11 1:5



Mittwoch, 1. Juni 2011

## PSV erneut glücklos

Auch am zweiten Wettkampftag der Judo-Regionalliga blieb das Männerteam des PSV Duisburg glücklos. Trotz geschlossener Mannschaftsleistung gingen beide Begegnungen verloren.

Einzig gegen die JKG Essen konnten Christian Beckmann in der Klasse bis 90 Kilo sowie Stephen und Sebastian Kerski (bis 81/über 100 Kilo) punkten. Am Ende stand es dann 4:3 für die Essener. Deutlicher fiel das Ergebnis gegen den TSV Hertha Walheim II aus. Nur Felix Reese konnte in der Klasse bis 60 Kilo ein Unentschieden herauskämpfen. Das Endergebnis von 6:0 fiel aber zu deutlich aus.

Der dritte Kampftag steigt am 19. Juni in Bottrop.

Do., 2. Juni / Fr., 3. Juni 2011

## PSV kassiert Niederlage im Heimkampf

In der 2. Judo-Bundesliga unterlag der PSV Duisburg dem Osnabrücker TB. Die Duisburgerinnen mussten sich bereits in den Vorbegegnungen immer knapp geschlagen geben.

Auch die Vorzeichen für die Kämpfe ließen nichts Gutes vermuten. Lea Reimann konnte erst gar nicht an den Wettkämpfen teilnehmen. Julia Malcherek und Susann Stammwitz traten verletzt an. In der Klasse bis 57 Kilogramm ging Jessica Burkert für den PSV früh in Führung. Julia Malcherek, die in der Klasse bis 70 Kilogramm antrat, gelang es zwar, sich erfolgreich zur Wehr zu setzen. Allerdings unterlag sie letztlich dennoch ihrer Gegnerin mit einer geringeren Wertung. Die beiden folgenden Kämpfe gewannen die Osnabrückerinnen ebenfalls. Susann Stammwitz zwang in der Klasse bis 52 Kilogramm mit einer Würgetechnik ihre Gegnerin in die Knie und entschied das Duell zu Gunsten des PSV Duisburg. Den letzten Kampf gewann wiederum der Gast, so dass die Osnabrückerinnen die Kämpfe mit 5:2 für sich entscheiden konnten. Dennoch haben sich die Duisburger Damen wacker geschlagen. Die nächsten Wettkämpfe stehen erst im September an. Nachdem sich die Teilnehmerinnen von ihren Verletzungen erholt haben, sind die Erwartungen groß.

Samstag, 4. Juni 2011

## Judoka verbuchen erste Plätze

Trotz der enttäuschenden Teilnehmerzahlen gelang es dem PSV Duisburg, bei dem Judo-Kreisladungsturnier in Dinslaken gute Leistungen zu erzielen. In der Gewichtsklasse bis 32 kg konnte sich Chiara Heisel bei den Mädchen der U11 gegen drei Konkurrentinnen durchsetzen und errang den erfolgreichen ersten Platz. Ebenfalls den ersten Platz belegte Nils Poth in der Gewichtsklasse der Jungen bis 30 kg. Weitere erste Plätze konnten Isa Taramov (bis 37 kg), Alexander Hausmann (bis 46 kg), Finn Rademaker (bis 55 kg), Maurice Nuckelt (bis 60 kg), und Marvin Kursawe (über 60 kg) erzielen. In der Gewichtsklasse bis 43 kg gewann Daniel Dolzhlo nur drei der vier Kämpfe und musste sich mit dem zweiten Rang zufrieden geben. Auch Tobias Rumpe erreichte in der Gewichtsklasse bis 46 kg den zweiten Platz. Bei den jungen Damen konnte Sajfula Taramov den einzigen Kampf in dieser Altersklasse für sich entscheiden und sicherte sich somit den ersten Platz.



Donnerstag, 9. Juni 2011

## Favoritin holt sich den Titel

**Judo** Sieg für Gülsah Köroglu bei der „Westdeutschen“

Gute Leistungen zeigten die Judokas des PSV Duisburg bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften der U14 in Herne. Im Vorfeld hatten sich Clara Brinkmann (bis 44 kg), Gülsah Köroglu (bis 40), Maurice Nuckelt und Finn Rademaker (beide bis 60) für die höchste Ebene dieser Altersklasse qualifiziert.

Der Wettbewerb begann für Clara Brinkmann mit einer schweren Aufgabe. Ihren ersten Kampf musste sie gegen die spätere Turniersiegerin bestehen. Zunächst konnte sie in Führung gehen, geriet dann aber kurz vor Ende in einen Haltegriff, der ihrer Gegnerin den Sieg einbrachte. In der Trostrunde entschied sie ihre nächste Begegnung frühzeitig für sich, bevor sie auf die Vorjahresdritte Pia Martens traf. Da keine Kämpferin eine Wertung für sich verbuchen konnte, kam es zum Kampfrichtersentscheid, der 2:1 gegen die Duisburgerin ausfiel.

Gülsah Köroglu startete als Favoritin in das Turnier. Zum Auftakt musste sie nach ausgeglichenem Kampf in die Verlängerung. Dort bekam ihre Gegnerin eine Strafe, die dem PSV-Talent den Sieg brachte. Die nächsten beiden Kämpfe gewann sie souverän. Das Finale gegen Katharina Wigger aus Bonn verlief zunächst aus-



Gülsah Köroglu wurde in Herne westdeutsche Meisterin.

geglichen. Mit einer Wurfkombination kurz vor Ende der Kampfzeit beförderte Gülsah Köroglu ihre Gegnerin auf den Rücken und sicherte sich vorzeitig die Goldmedaille.

Finn Rademaker verlor seinen ersten Kampf und landete in der Trostrunde. Dort gewann er die nächsten drei Begegnungen frühzeitig mit Haltegriff, Armhebel und Harai-goshi. Im Kampf um Bronze hatte er vor Louis Gieselmann zuviel Respekt und geriet in einen Haltegriff, aus dem er sich nicht mehr befreien konnte. So blieb ihm Platz fünf.

Maurice Nuckelts technisches Können bescherte ihm drei Siege in der Hauptrunde. Durch Haltegriff, Uchi-mata und eine weitere Fußtechnik landete er im Finale. Dort traf er auf Ron Ahnert, der ihm physisch überlegen war. Sein Angriff mit einer Innensichel wurde ausgekontert. Am Ende stand Rang zwei.

### JUDO

#### Gülsah Köroglu ist Westdeutsche Meisterin

(tiwi) Sehr ansprechende Leistungen zeigten die Judokas des PSV Duisburg bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften der U14 in Herne. Gülsah Köroglu (bis 40 kg) wurde ihrer Favoritenstellung gerecht und sicherte sich durch den Finalsieg über die Bonnerin Katharina Wigger den Titel. In der Klasse bis 60 Kilogramm sorgten Maurice Nuckelt und Finn Rademaker für Furore. Maurice musste sich erst im Endkampf geschlagen geben, Finn landete auf dem fünften Platz.



Gülsah Köroglu

FOTO: PSV



**JUDO**

**Chiara Heisel und Gülsah Köroglu in Siegerform**

(RP) Sechsmal „Gold“ beim Generationen- und Bezirkseinzeltturnier in Oberhausen: Der „Goldregen“ für die Judoka begann bereits mit der einzigen Teilnehmerin vom PSV Duisburg in der U11. Chiara Heisel konnte ihre vier Kämpfe alle vorzeitig für sich entscheiden und gewann. Gülsah Köroglu, die vor einigen Wochen erst Westdeutsche Meisterin in der Altersklasse U14 wurde, wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und gewann ebenfalls mit vier Siegen Platz eins.

**Darvin Just und Maurice Nuckelt überzeugen**

(RP) Bei der männlichen Jugend U14 ging die Erfolgsserie weiter. Darvin Just und Finn Rademaker überzeugten jeweils mit drei Siegen. Maurice Nuckelt hatte nur zwei Gegner in seiner Gewichtsklasse, die er beide vor Ablauf der Kampfzeit für sich entschied. Abgerundet wurde das Bild in der U14 durch den dritten Platz von Tobias Rumpe und einem fünften Platz von Isa Taramov. Bei den Senioren ging vom PSV Duisburg nur Gülper Köroglu an den Start. Sie konnte nur eine ihrer zwei Gegnerinnen bezwingen und freute sich am Ende über Rang zwei.

**JUDO**

**PSV: Kein Punktgewinn am dritten Kampftag**

(tiwi) Auch der dritte Kampftag in der Regionalliga West brachte den Männern vom PSV Duisburg keinen Punktgewinn. In Bottrop trafen sie auf den Tabellenersten SU Witten-Annen II und den Zweitplatzierten JC 66 Bottrop II. Einzig Felix Reese in der Klasse bis 60 kg und Philipp Meer (-66 kg) konnten je einen Kampf für sich entscheiden. Jetzt gibt es Hoffnung für den nächsten Kampf.